

Auszug aus dem Artikel des General-Anzeigers vom 28.11.1938

Stiftungsfest des FV Eendenich 08

Am Samstagabend beging der Fußballverein Bonn-Eendenich im festlichen Rahmen sein 30jähriges Bestehen im Hotel Krause. Der große Saal war prächtig geschmückt. Den einleitenden Begrüßungsworten des Vereinsführers Josef Strunk, die der großen Zahl der erschienenen Mitglieder, deren Familien und den Gönnern und Freunden des Vereins galten, schloß sich der besondere Willkommensgruß für den Stadtrat Reinarz, den Kreissportwart Daub sowie dem Kreisfachwart Nettessheim an. In ehrenden Worten gedachte der Vereinsleiter der im Kriege gefallenen 19 Kameraden der beiden Vereine FK Viktoria und FK Alemannia.

Der Männergesangsverein Bonn-Eendenich 1844 brachte unter der Leitung von Musikdirektor Kraus zwei Lieder zu Gehör. Hanni Bernds steppte sich sodann in die Herzen der Jugend hinein.

Zimmer und Schäfer vom Radtouristenverein 1911 Bonn-Eendenich sahen wir wiederum im Zweier-Kunstoffahren. Hier in ihrer engeren Heimat traten sie nicht nur leistungsmäßig sehr gut hervor, sondern hatten auch einen festen starken Beifall zu verzeichnen.

Anschließend ergriff Stadtrat Reinarz das Wort zur Ehrung verdienstvoller Mitglieder und führte aus, dass er gekommen sei, um erstens den Verein zu ehren und zweitens die Gründer des Vereins, die 30 Jahre Mitglieder des FV Bonn-Eendenich sind, gemeinschaftlich zu ehren und zu würdigen.

Es gelte also, heute fünf Mann zu ehren, die 30 Jahre dem Verein die Treue gehalten hätten. Es sei wohl leicht, dem Verein die Treue zu halten, wenn es ihm gut gehe, schwer jedoch sei es, wenn es dem Verein schlecht gehe.

Und so überreichte Stadtrat Reinarz den Mitgliedern Peter Pütz, Johann Feuser, Gerhard Büchem und Heinrich Bungart zur Anerkennung ein Diplom des Verbandes, während das sich sehr um das Vereinsgeschehen verdient gemachte Mitglied Anton Hamecher für den Ehrenbrief ausgewählt und vorgeschlagen wurde, der dem langjährigen Jugendleiter des FV Eendenich in den nächsten Tagen zugeht.

Der Vorsitzenden des Ortsausschusses von Eendenich überbrachte weiter die Glückwünsche der Ortsvereine, wies auf die Kameradschaft zwischen den Eendenicher Vereinen hin und überreichte dem Vereinsführer ein willkommenes Geldgeschenk.

Unter Musikdirektor Kraus sang der Männergesangsverein Bonn-Eendenich 1844 noch zwei Lieder, und schließlich sahen und hörten wir nochmals Hanni Bernds im Handglockenspiel.

Es wurde für einen guten Zweck gesammelt, eine Verlosung folgte und schließlich konnte sich noch Jung und Alt viele und schöne Stunden bei der Tanzmusik der Kapelle Fred Faust erfreuen.